

Projekt: „Fair statt fies - gemeinsam gegen Mobbing“

Das Projekt beinhaltet Aktionen gegen Mobbing an Schulen. Im Förderzeitraum wurden 7 Vorstellungen des Präventionstheaterstückes „Die Geschichte von Lena“, 10 Vorstellungen des Klassenzimmerstückes „Erste Stunde“, 6 Anti-Mobbing Trainings und eine Informationsveranstaltung für Eltern durchgeführt. 1180 Schüler aus Hansestadt und Landkreis Lüneburg haben am Projekt teilgenommen. Zu den teilnehmenden Schulen zählten:

- ♦Oberschule Scharnebeck, ♦Gymnasium Scharnebeck, ♦Oberschule Bardowick,
- ♦Oberschule Adendorf, ♦Oberschule Dahlenburg, ♦IGS Embsen und ♦Wilhelm Raabe Gymnasium Lüneburg.

„Die Geschichte von Lena“ wurde für die 5. Klassen und „Erste Stunde“ für die 8. Klassen durchgeführt. Beide Theaterstücke thematisierten das ernste Thema Mobbing auf unterhaltsame und lebendige Weise, die den jungen Zuschauern lange im Gedächtnis bleibt. Die Theaterstücke ermöglichten den Zuschauern einen Perspektivwechsel und förderten die Auseinandersetzung mit der Opfer- und Täterrolle. Im Anschluss wurde von den Schauspielern/ Theaterpädagogen in jeder Klasse eine Nachbereitung durchgeführt. Die Theaterstücke wurde von den Zuschauern mit großer Aufmerksamkeit und großer Betroffenheit verfolgt. Auch in der Nachbereitung wurde immer wieder deutlich, dass viele Schüler bereits Erfahrungen mit Mobbing gemacht haben, sowohl auf der Opfer- wie auch auf der Täterseite und sich und andere in den verschiedenen Rollen wiedererkennen konnten. Auch Bezüge zu aktuellen Konflikten innerhalb der Klassen wurden hergestellt und mögliche Lösungsstrategien thematisiert. Je nach Bedarf wurde zur Ergänzung der Theaterstücke ein Anti-Mobbing Training mit einzelnen Klassen durchgeführt. Neben einer Vertiefung des Themas setzte sich das Training direkt mit der Struktur der Gruppe auseinander. Ziel des Trainings war es „Klassenbaustellen“ offenzulegen, konkrete Lösungsstrategien zu erarbeiten und die Klassengemeinschaft zu stärken. Gearbeitet wurde mit Rollenspielen, Theaterpädagogischen Übungen und Kooperationsspielen.

Die Rückmeldungen der Schulen waren durchweg positiv. Besonders die Ergänzung der Theaterstücke durch die Nachbereitung bzw. die vertiefenden Workshops wurde hervorgehoben.

Viele Schulen würden das Projekt in den nächsten Jahrgängen gerne wiederholen.